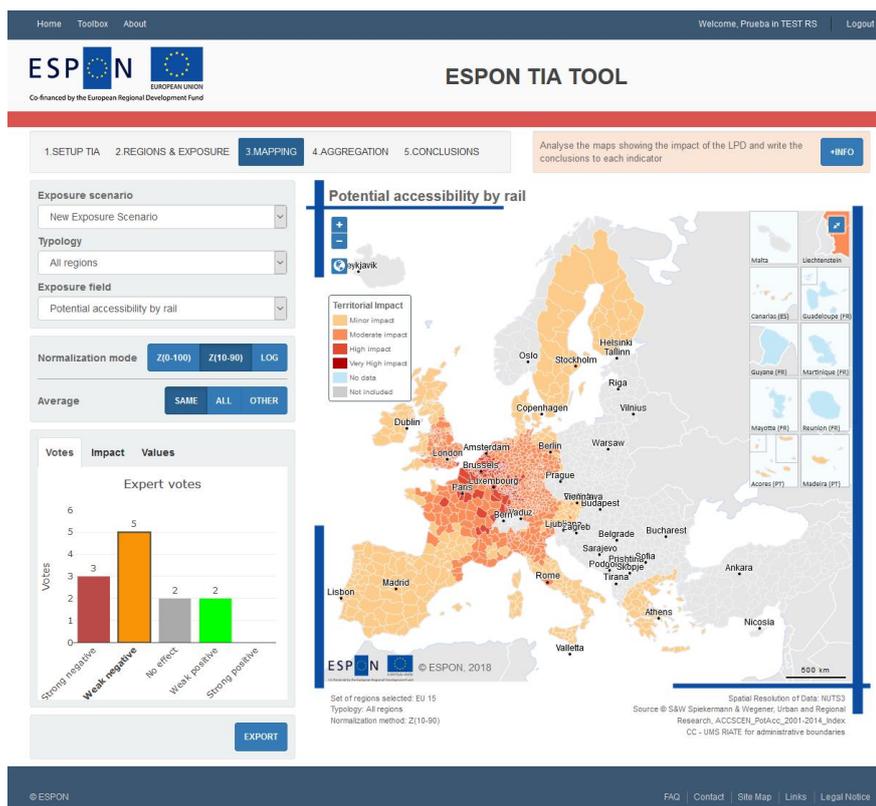


TIA Tool 2020-2022

Leistungszeitraum: 2020-2022

Zur Einschätzung territorialer Folgen von EU-Politiken auf regionaler Ebene entwickelte das ÖIR das TIA-Tool in einem ESPON-Projekt im Jahr 2012. Im nunmehr dritten Update-Projekt wurden weitere Funktionen und Methoden entwickelt und implementiert, welche die Nutzung von NUTS-2021-Daten erlauben, sowie Komposit-Indikatoren und die neuen Cross-Border-Indikatoren ins Tool integrieren. Zudem wurde eine Reihe von Workshops und Trainings abgehalten.



ESPON TIA Tool, Kartierung, © ESPON 2022

Das ÖIR führte rund zehn TIA Workshops zu Themen von „Klimaziele 2030“ bis hin zu „Grenzüberschreitende Gesundheitsrisiken“ durch. Zudem wurden 5 Trainingskurse abgehalten. In diesem Rahmen konnte erstmals das „TIA-Curriculum“ zur Ausbildung von TIA-Moderatoren durchlaufen werden.

Bearbeitung: Erich Dallhammer; Roland Gaugitsch, Chien-Hui Hsiung, Bernd Schuh

Partner: Laurentia Technologies

Auftraggeber: ESPON EGTC

<https://tiatool.espon.eu/TiaTool2/>